



Zentralabitur 2017 – Katholische Religionslehre

I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Weiterbildungskollegs

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die Kernlehrpläne für die Weiterbildungskollegs (Kernlehrplan für die Sekundarstufe II – Weiterbildungskollegs in Nordrhein-Westfalen, Frechen 2014). Die im jeweiligen Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche (Prozesse) und Inhaltsfelder (Gegenstände) sind obligatorisch für den Unterricht in den Weiterbildungskollegs. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich alle Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase vorsieht.

Unter Punkt III. (s.u.) werden in Bezug auf die im Kernlehrplan genannten inhaltlichen Schwerpunkte Fokussierungen vorgenommen, damit alle Studierenden, die im Jahr 2017 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Anwendung der Kompetenzen bei der Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen allerdings unberührt. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die einem Inhaltsfeld zugeordneten Fokussierungen können auch weiteren inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet bzw. mit diesen verknüpft werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des kumulativen Kompetenzerwerbs der Studierenden ist ein solches Verfahren anzustreben. Sofern in der unter Punkt III. dargestellten Übersicht nicht bereits ausgewiesen, sollte die Fachkonferenz im schulinternen Lehrplan entsprechende Verknüpfungen vornehmen.

II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Festlegungen in Kapitel 4 des Kern-

lehrplans, die für das Jahr 2017 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

a) Aufgabenarten

- Die Aufgaben orientieren sich an den Aufgabenarten in Kapitel 4 des Kernlehrplans Katholische Religionslehre.
- In der Abiturprüfung 2017 werden die Aufgabenarten I A und I B zum Einsatz kommen.

b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Prüflinge erhalten in der Abiturprüfung 2017 drei Aufgaben zur Wahl vorgelegt, die jeweils auf unterschiedliche Inhaltsfelder Bezug nehmen.

Die einzelnen Aufgaben sind so angelegt, dass sie Kompetenzen zu mindestens zwei inhaltlichen Schwerpunkten überprüfend in den Blick nehmen, wobei diese Schwerpunkte auch dem gleichen Inhaltsfeld zugeordnet sein können.

c) Hilfsmittel

- Bibel
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung
- herkunftssprachliches Wörterbuch für Studierende, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist

d) Hinweise für Kurse analog Anlage 2 APO-GOST

Für Studierende, die in Kursen analog zu Anwendung der Anlage 2 APO-GOST unterrichtet wurden, gelten folgende Regelungen:

- Für evangelische bzw. katholische Studierende, die analog Anlage 2 APO-GOST in der Q2 am Unterricht der jeweils anderen Konfession teilnehmen, ist sicherzustellen, dass sie bezogen auf alle inhaltlichen Schwerpunkte der Vorgaben ihrer Konfession für die Abiturprüfung vorbereitet werden. Hierzu sind curriculare Absprachen zwischen den Religionslehrerinnen und -lehrern beider Konfessionen unverzichtbar.
- Für die Abiturprüfung erhält die Lehrkraft neben dem Aufgabensatz für die Studierenden ihrer Konfession auch den Aufgabensatz für die Studierenden der jeweils anderen Konfession, die in der Q2 an ihrem Kurs teilgenommen haben. Für diese Studierenden wählt sie aus beiden Aufgabensätzen entspre-

chend der unterrichtlichen Vorbereitung 3 Aufgaben aus. Wenigstens eine der Aufgaben muss sich auf einen inhaltlichen Schwerpunkt der jeweiligen Konfession dieser Schüler beziehen.

III. Übersicht – Inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Die übergeordneten Kompetenzerwartungen sowie die inhaltlichen Schwerpunkte mit den ihnen zugeordneten konkretisierten Kompetenzerwartungen bleiben verbindlich, unabhängig davon, ob Fokussierungen vorgenommen worden sind.

Grundkurs

Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive	Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage	Inhaltsfeld 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi	Inhaltsfeld 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag	Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation	Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung
Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben	Die Frage nach der Existenz Gottes	Reich-Gottes-Verkündigung Jesu in Tat und Wort	Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit – <i>Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen: Nostra Aetate</i>	Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – <i>Modelle normativer Ethik: deontologische und utilitaristische Argumentation</i>	Die christliche Botschaft von Tod und Auferstehung – <i>Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild</i>
	Biblisches Reden von Gott – <i>Gottesbilder der Exoduserzählung</i>	Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung – <i>Die Deutung des Todes Jesu als Sühneopfer</i>			

Leistungskurs

Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspek- tive	Inhaltsfeld 2: Christliche Antwor- ten auf die Gottesfrage	Inhaltsfeld 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi	Inhaltsfeld 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag	Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christ- licher Motivation	Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung
Die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben	Die Frage nach der Existenz Gottes – Die Religions- kritik Friedrich Nietzsches	Reich-Gottes- Verkündigung Jesu in Tat und Wort	Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Heraus- forderungen der Zeit – Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen: Nostra Aetate	Christliches Handeln in der Nachfolge Jesu – Modelle normativer Ethik: deontologische und utilitaristische Argumentation	Weltimmanente Glücks- und Heils- entwürfe und christli- che Zukunftshoffnung
	Biblisches Reden von Gott – Gottesbilder der Exoduserzäh- lung	Jesus von Nazareth, der Christus: Tod und Auferweckung – Die Deutung des Todes Jesu als Sühneopfer	Kirche als Volk Gottes unterwegs		Die christliche Bot- schaft von Tod und Auferstehung – Die Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild